

Fußballer zaubern auch mit Metallkugeln

Stadtmeistertitel geht an den SV Obernkirchen / Auch Team Völkening ist qualifiziert

Obernkirchen. Die Bergstadt hat einen neuen Boulemeister. Der Siegerpokal steht nicht mehr in Gelldorf, sondern wieder in der Kernstadt. Das dritte Team des Obernkirchener Sportvereins (SVO) holte die Trophäe zurück. Der Weg bis dorthin war keineswegs einfach.

Chancen hatten im Grunde etliche Mannschaften, zumindest aber die Halbfinalisten. Dazu gehörten außer dem SVO III noch das Team Völkening, die „Lokale Agenda I“ und die Damen der Gelldorfer Dorfgemeinschaft. Das Boulerinnen-Quartett war die letzte Trumpfkarte aus Gelldorf. Sie hätte beinahe noch im Spiel um den dritten Platz gestochen, das nach hartem Kampf mit 12:13 gegen das Team der „Lokalen Agenda I“ verloren wurde.

Im Achtelfinale hatten die Damen zuvor die Alten Herren des SV Krainhagen nach einem 9:9 noch mit 13:9 aus dem Wettbewerb geworfen. Das Agenda-Team sorgte dafür, das mit der SPD Krainhagen die letzte Mannschaft aus dem Bergdorf (13:4) die Segel streichen musste.

Horst Völkening und seine Mannschaft ließen dem TSC Gelldorf beim 13:6 keine Chance. Noch klarer fiel der Sieg des SVO III gegen „Highway 3340“ (13:3) aus. Im Halbfinale ließ sich die SVO-Vertretung auch von dem starken letzten Frauenteam nicht stoppen. Ute Stahlhut, Gisela Wehmeyer, Margret Rodenbeck und Claudia Werth führten bereits mit 5:1. Die Wende brachte ein Durchgang, bei dem der SVO sechs Punkte auf einmal erzielte. Da war die Sicherheit weg, und der Gegner zog mit einem 13:7 ins Finale ein.

Noch spannender wurde es im zweiten Halbfinale. Dort führte das Völkening-Team bereits mit 10:1 gegen die Agenda-Mannschaft, die danach immer mehr aufholte und am Ende nur knapp 11:13 unterlag. Beim Treffen um den dritten Platz hatten Jan Mügge, Heinz Busche und Thomas Stübke noch größere Schwierigkeiten, um das Gelldorfer Damenquartett vom Siegersockel zu stoßen. 13:12 siegte die Agenda-Mannschaft.

Im Finale gab es ebenfalls keinen klaren Favoriten. Horst Völkening, Monika Putjenter, Gotthard Simikin und Anton Bauer waren keinesfalls Außenseiter. Zu genau setzten sie ihre eigenen Kugeln oder schossen die besser platzierten des Gegners weg.

Aber das Fußballerteam des SVO ließ sich trotzdem nicht die Butter vom Brot nehmen. Mit 13:6 wurden Andreas Jaschke, Ulf Spitzer und Rüdiger Stockhaus erstmalig Stadtmeister.

Bernd Adrian, der zusammen mit Rolf Rösemeier für die Organisation des Wettbewerbes zuständig war, teilte mit, dass nur die beiden Finalisten an der Zwischenrunde zur Kreismeisterschaft in Bad Eilsen teilnehmen. Spielleiter Horst Matischak habe ihm gesagt, dass Obernkirchen seinen dritten Platz wegen der zahlreichen hinzugekommenen Mannschaften abgeben müsse. sig